

Das Institut für Psychologie, Fachgebiet Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung, des Fachbereichs Humanwissenschaften sucht zum 01.09.2023

eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in als Doktorand*in (m/w/d)
(Entgeltgruppe 13 TV-L, 75 %)

ODER

eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in als Postdoc (m/w/d)
(Entgeltgruppe 13 TV-L, 100%)

befristet für die Dauer von 3 Jahren.

Ihre Aufgaben:

- Wissenschaftliche Tätigkeiten im Bereich der Forschungsschwerpunkte des Fachgebiets (Interindividuelle Unterschiede und neurokognitive Grundlagen der Handlungsüberwachung und kognitiven Kontrolle)
- Lehre im Umfang von 3 SWS für die Promotionsstelle bzw. 4 SWS für die Postdoc-Stelle
- Betreuung von Abschlussarbeiten
- Mitwirkung an administrativen Aufgaben
- Technische und organisatorische Labortätigkeiten
- Mitwirkung bei der Einwerbung von Drittmitteln
- Gelegenheit zur Promotion/Habilitation ist gegeben

Einstellungsvoraussetzung:

- Ein zum Zeitpunkt des Stellenantritts abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom oder Master) in Psychologie oder in einem verwandten Fach (z. B. Cognitive Science) für beide Stellenarten, plus Promotion für die Postdoc-Stelle

Idealerweise verfügen Sie über:

- Großes Interesse an Forschungsthemen im Schnittpunkt der Differentiellen, Allgemeinen und Biologischen Psychologie sowie der kognitiven Neurowissenschaften
- Sehr gute experimentalpsychologische Kenntnisse
- Grundlegende Programmierkenntnisse (z.B. Matlab, Python, Presentation, R) bzw. die Bereitschaft, sich solche anzueignen
- Freude an der Publikation und/oder Präsentation von Forschungsbefunden
- Gute Kenntnisse im Bereich der Psychophysiologie (v.a. Elektroenzephalographie)
- Sehr gute Englischkenntnisse

Wir bieten Ihnen:

- Zugang zu modernen psychophysiologischen Laboren
- Ressourcen zur Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen und Weiterbildungskursen im In- und Ausland
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kollegialen Team

Auf die Möglichkeit einer Teilbeschäftigung wird hingewiesen.

Als familiengerechte Hochschule setzt sich die Universität Osnabrück für die Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie ein.

Die Universität Osnabrück will die berufliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern besonders fördern. Daher strebt sie eine Erhöhung des Anteils des im jeweiligen Bereich unterrepräsentierten Geschlechts an.

Schwerbehinderte Bewerber*innen und diesen gleichgestellten Personen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte ausschließlich in elektronischer Form (als **eine** Datei im PDF-Format) bis zum **12.05.2023** an Herrn Prof. Dr. Roman Osinsky (sekrdpp@uni-osnabrueck.de). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Weitere Informationen zu dieser Stellenausschreibung erteilt Herr Prof. Dr. Roman Osinsky unter Tel.: 0541 / 969-7720 oder per E-Mail: roman.osinsky@uni-osnabrueck.de.